



Legislaturziele und Massnahmen 2021 - 2024

Überprüfung 1. Semester 2024

Fragen Entwicklungskommission (in rot) und Antworten Gemeinde (in rot und kursiv)

Generelle Bemerkung: Wir finden es schade, dass die Überprüfung vom Gemeinderat viel beinhaltet, was schon bei der letzten Überprüfung sehr ähnlich beantwortet wurden. Des Weiteren fehlt für uns eine Einschätzung des GR, ob er die Ziele als erfüllt bzw. nicht erfüllt ansieht.

Der Gemeinderat hat durchaus über den Stand der Ziele berichtet. In einer früheren Auswertung hat er ein Ampelsystem (grün/orange/rot) verwendet, welche die Entwicklungskommission aber gar nicht gut fand.

Legislaturziel 1

1. Mit langfristiger, transparenter Finanz- und Investitionsplanung und ausgeglichenem Budget schaffen wir Stabilität, ein verlässliches Steuerumfeld für die Steuerzahlenden und finanziellen Spielraum für Werterhaltung und Entwicklung.

Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

- Vorgehensplanung Liegenschaften: Finanzielles Potenzial für Werterhalt steigern

Der Kickoff für die Liegenschaftsstrategie erfolgte im 4. Quartal 2022. Die Liegenschaftsstrategie ist per Ende Legislatur (Mitte 2024) fertig gestellt.

Wir sind gespannt auf die Liegenschaftsstrategie.

In wie weit hatten die Sparmassnahmen Auswirkungen auf die Investitions- und Liegenschaftsplanungen. Und sieht der GR dieses Legislaturziel ggf. dennoch als erfüllt an.

Bei der Finanz- und Investitionsplanung wurde in den vergangenen Jahren jeweils immer die finanzielle Situation berücksichtigt. Die ausgeführten Investitionen bezogen sich jeweils auf dringend notwendige Anlagen, in der Regel Sanierungen/Erneuerungen.

Die Sparmassnahmen, in Form der Aufgabenüberprüfung, enthielt keine Massnahme, welche einen direkten Zusammenhang zu einem Investitionsvorhaben hatte. Der Gemeinderat berät jeweils im Juni das Investitionsprogramm der kommenden 5 Jahre und fokussiert sich dabei immer auf dringend notwendige und auch realisierbare Investitionen. Bei der Konkretisierung der Vorhaben werden immer Alternativen gesucht mit unterschiedlicher Kostenfolge. Strassen und Werkleitungen werden bis zu einer Investitionssumme von CHF 1 Mio., alle anderen Einzelinvestitionen bis CHF 300'000 mit dem Budget durch den Einwohnerrat bewilligt. Alle Investitionen mit höherem Wert kommen mit Sondervorlagen in den Einwohnerrat. Es obliegt damit als letzte Instanz dem Einwohnerrat, die Investitionsvorhaben (unabhängig von den politischen Wünschen) im Sinne der Notwendigkeit und der finanziellen Möglichkeiten zu lenken.

Der Gemeinderat erachtet dieses Legislaturziel als erfüllt. Die Finanz- und Investitionsplanung wird jährlich für die kommenden 5 Jahre erstellt, in dieser Legislatur mit starkem Fokus auf die dringend notwendigen Umsetzungen. Damit kann langfristig geplant werden. Die Budgets konnten (mit Ausnahmen von einem) jeweils ausgeglichen gestaltet werden. Die Rechnungsabschlüsse waren immer besser als budgetiert. Der finanzielle Spielraum ist allerdings aufgrund des hohen Bestands an Fremdkapital eingeschränkt.



■ Benchmarking Vergleich mit anderen Gemeinden

Der Vergleich mit anderen Gemeinden ist ein laufender Prozess, welcher mit Hilfe von Public Finance, einem auf öffentliche Verwaltungen spezialisiertes KMU, jährlich in einer Vielzahl von Bereichen erfolgt. Die Erfahrungen der vergangenen zwei Jahren haben gezeigt, dass ein Vergleich nur mit anderen Basellandschaftlichen Gemeinden Sinn ergibt und die eruierten Treiber der Kennzahlen genau interpretiert werden müssen. Dazu finden regelmässig Workshops mit den BL-Gemeinden (derzeit fünf) statt, welche sich durch Public Finance vergleichen lassen. Diese Workshops dienen dem Zweck, die Kennzahlen zu diskutieren, allenfalls zu korrigieren und die Hintergründe dazu in Erfahrung zu bringen. Daraus kann sich mögliches Verbesserungspotenzial in einzelnen Bereichen erkennen lassen. Die regelmässigen Treffen dienen auch der Festlegung von neuen Bereichen, welche im Folgejahr in weiteren Workshops im Detail analysiert werden sollen. Im Workshop vom November 2023 wurden Auswertungen in den Bereichen Friedhof, Abfall und allgemeine Informatik intensiver besprochen. Jährlich erstellt Public Finance einen Bericht, in welchem diejenigen Bereiche mit einer tieferen Performance beleuchtet werden. Daraus kann sich (je nach Situation) ebenfalls Verbesserungspotenzial ergeben. Gewonnene Erkenntnisse mit umsetzbarem Potenzial werden dem Gemeinderat zu strategischen Entscheidungen vorgelegt oder verwaltungsintern genutzt. Beispielsweise konnten im Workshop vom November 2023 die Preise von Dienstleistern im Bereich Abfall verglichen und Erkenntnisse daraus gezogen werden, um einen attraktiveren Preis bei einer zukünftigen Neuvergabe zu erzielen.

Legislaturziel 2

2. Wir planen die Siedlungs- und Landschaftsentwicklung übergeordnet und ganzheitlich.

Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

■ Räumliches Entwicklungskonzept (REK)

Mit dem räumlichen Entwicklungskonzept REK Pratteln wird die zukünftige Entwicklung von Pratteln übergeordnet und ganzheitlich geplant. Das REK beschreibt die Entwicklung der Gemeinde Pratteln in den nächsten 20 Jahren betreffend Siedlung, Freiraum, Klima, Energie und Mobilität (Motorisierter Individualverkehr, öffentlicher Verkehr, Fuss- und Veloverkehr). Die inhaltliche Arbeit am REK wurde im Zeitplan abgeschlossen.

2021 hat der Einwohnerrat einen Investitionskredit bewilligt. Ende 2021 wurde ein interdisziplinäres Team mit der Bearbeitung sowie eine externe Prozessbegleitung und Moderation beauftragt. Die Erarbeitung ist in einen breit abgestützten Mitwirkungsprozess eingebettet.

Die Bearbeitung erfolgte von Ende 2021 bis Ende 2023 in vier Phasen (Start und Analyse, Leitideen und Zukunftsbild, Gesamtkonzept und Teilstrategien, Massnahmen und Berichtentwurf). Während des Prozesses fanden vier öffentliche Mitwirkungen statt. Alle Phasen und Zwischenergebnisse wurden mit Gemeinderat, Begleitgruppe, kantonalen und kommunalen Stellen abgestimmt.

Ende 2023 wurde das REK Pratteln vom Gemeinderat zuhanden vom Einwohnerrat beschlossen. Dem Einwohnerrat wurde beantragt, den Gemeinderat zu beauftragen, das REK als kommunalen Richtplan zu verankern und umzusetzen.

■ Quartierplan "GLEIS SÜD"

Die Quartierplanung GLEIS SÜD befindet sich in Bearbeitung. Nach dem Studienauftrag im 2020 wurde aufgrund des Siegerprojektes ein Richtprojekt erarbeitet und dieses mit den politi-



schen Behörden und der Öffentlichkeit gespiegelt. Parallel wurde ein Entwurf der Quartierplanvorschriften erarbeitet und kommunal geprüft. Im Oktober 2022 wurde die Quartierplanung vom Gemeinderat zur Kantonalen Vorprüfung freigegeben. Die öffentliche Mitwirkung erfolgte im 1. Semester 2024.

■ Quartierplan Bredella West

Die Quartierplanung Bredella-Areal West hat 2021 die kantonale Vorprüfung durchlaufen. Gleichzeitig fand ein Wechsel der Grundeigentümerschaft statt. Seither wurde die Planung überarbeitet sowie die Koordination der Infrastrukturprojekte mit Kanton, Agglomerationsprogramm und SBB in Angriff genommen und vertieft. Die öffentliche Mitwirkung hat vom 15. Dezember 2022 bis 15. März 2023 stattgefunden. Parallel wurde ein Quartierplanvertrag ausgearbeitet. Im Herbst 2023 wurde die Quartierplanung Bredella West vom Gemeinderat zuhanden des Einwohnerrats beschlossen. Beschluss durch den Einwohnerrat und öffentlichen Auflage sind 2024 vorgesehen.

■ Quartierplan Zentrale

Der QP Zentrale ist rechtskräftig. Die bisherigen Gebäude werden teilweise zurückgebaut. Ein Qualitätsbeirat hat das Gesamtprojekt in Bezug zum Richtprojekt vor Eingabe der Baugesuche geprüft. Im 2023 erfolgten die Eingaben der diversen Baugesuche, welche sich derzeit noch in der Bereinigung befinden.

■ Teilzonenvorschriften Ortskern

Nach der Beschlussfassung durch den Einwohnerrat 2020 und der öffentlichen Auflage erfolgten die Einspracheverhandlungen. Im Dezember 2022 wurde die Teilzonenvorschriften dem Regierungsrat zur Genehmigung beantragt. Mit dem Regierungsratsbeschluss vom März 2023 wurde die Aufhebung der Schutzzone des Ortsbildes vorgezogen. Mit Schreiben vom 30. Juni 2023 teilte das Amt für Raumplanung diverse Genehmigungsvorbehalte und Planungsmängel mit, welche derzeit bearbeitet werden. Eine Genehmigung in dieser Legislatur ist leider ausgeschlossen.

In diesem Bereich läuft in Pratteln sehr viel und das Ziel wurde sicher gut erreicht. Vielen Dank!
Teilzonenvorschriften Ortskern: Können Angaben gemacht werden, was Mängel sind?

Die wichtigsten Kritikpunkte sind:

- Fehlende Nutzungs- und Gebäudemasse für Teile der Kernzone
- Mangelnde Berücksichtigung des ISOS
- Ausdehnung der baulichen Möglichkeiten in rückwärtigen Bereichen
- Abgrenzung der Hofstattbereiche und deren Nutzungsintensität
- Mangelhafte Interessensabwägung, da hier sich der verlangte Standard weiterentwickelt hat.
- Festlegung der Baulinien

Die Planung wird derzeit überarbeitet. Die Änderungen müssen nochmals den ordentlichen Planungsprozess durchlaufen.

Legislaturziel 3

3. Wir evaluieren die Sozial- und Wohnraumsituation als Grundlage einer aktiven und gezielten Wohnpolitik für eine ausgewogene Bevölkerungsdurchmischung.



Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

- Analyse Wohnraum als Basis für Stossrichtungen der Wohnraumpolitik

Ende 2021 wurde die Hochschule Luzern (HSLU) mit einer Wohnraumanalyse, dem «Wohnkalkulator» beauftragt. Die Arbeiten wurden abteilungsübergreifend begleitet, mit dem REK und der Quartierentwicklung abgestimmt und fachlich abgeschlossen. Ende 2022 wurden die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen Aus Wohn- und Gewerbeanalyse (gemeinsam mit dem REK) an einem Strategietags des Gemeinderats diskutiert. Die Wohnraumanalyse wurde Anfang 2023 abgeschlossen und publiziert.

- Überprüfung der Altersstrategie vor dem Hintergrund der Gesetzesänderung APG

Die Überprüfung der bestehenden Altersstrategie hat im 2023 stattgefunden. Diese wurde gemeinsam mit der Alterskommission geprüft. Die Beteiligten sind sehr zufrieden.

- Entwicklung Versorgungskonzept, um Lücken in der Betreuung zu schliessen

Die Planung der Versorgung im Alter bis 2030 ist abgeschlossen. Der Bedarf wurde erhoben und dem Kanton durch den Vorstand der Versorgungsregion gemeldet.

Gibt es Beispiele, was tut die Gemeinde, um den Mangel an Plätzen in Pflegezentren entgegenzuwirken?

Den grössten Effekt erzielen die ambulante Pflege (öffentliche und private Spitex-Organisationen) und die intermediären Angebote (Tagesstätten). Der Anstieg der ambulanten Pflegestunden ist in den vergangenen Jahren stark angestiegen und wird weiterhin ansteigen. Die intermediären Angebote sind noch nicht stark ausgebaut. Deren Ausbau ist aktuell nicht Teil der Versorgungsstrategie. Durch diese ambulanten Massnahmen können ältere Personen viel länger selbstständig resp. mit Unterstützung zu Hause wohnen.

Die Versorgung der Bevölkerung mit Pflegebetten ist in der Versorgungsregion Rheintal bis ins Jahr 2035 gesichert.

Legislaturziel 4

4. Wir evaluieren den Raum für das Gewerbe als Grundlage für eine aktive und gezielte Gewerberaumpolitik.

Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

- Analyse Gewerberaum als Basis für Stossrichtungen der Gewerberaumpolitik

Ende 2021 wurde die Hochschule Luzern (HSLU) mit einer Gewerbeanalyse beauftragt. Die Arbeiten werden durch die Gemeinde und die Standortförderung begleitet, mit dem REK abgestimmt und fachlich abgeschlossen. Ende 2022 wurden die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen Aus Wohn- und Gewerbeanalyse (gemeinsam mit dem REK) an einem Strategietag des Gemeinderats diskutiert. Die Gewerbeanalyse wurde Anfang 2023 abgeschlossen und publiziert.

- Umsetzung Gewerberäume in Quartierplänen berücksichtigen

Alle grösseren oben genannten Quartierpläne beinhalten umfassende Gewerbeflächen. Diese sind auf die zukünftigen Nutzungen abgestimmt. Zudem wird die Entwicklung bestehender Gewerbezone aktiv unterstützt. Auf Grundlage von REK und Gewerbeanalyse kann der Bedarf besser erfasst und die räumlichen Planungen in die Wege geleitet werden.



Wir haben es positiv zur Kenntnis genommen, dass der Investor vom Bredella zusicherte, mit den Preisen für Gewerbefläche ggf. Anpassungen zu machen, um es zu beleben. Wird das in Zukunft der Standard sein? Kann das die Gemeinde verbindlich einfordern?

In allen grösseren Quartierplänen in Pratteln Mitte sind Mischnutzungen vorgesehen. Bei den Erdgeschossnutzungen wirkt die Gemeinde auf publikumswirksame Nutzungen hin. Bisher spricht sie das Thema Preisgestaltung für Gewerbeflächen und Erdgeschosse an, fordert aber keine verbindlichen Strategien oder Quersubventionierungen ein, da die Marktpreise für Gewerbe ohnehin unter jenen für Wohnen liegen und auch die Investoren kein Interesse an leerstehenden Erdgeschossen haben. Die müssten dies aber rechtzeitig beim Buchwert der Liegenschaften berücksichtigen. Dies wurde bisher als Angelegenheit der Grundeigentümer angesehen. Für Eingriffe in die privatrechtliche Preisgestaltung der Grundeigentümer wäre aber zu nächst der Handlungsbedarf und die rechtliche Grundlage abzuklären.

Legislaturziel 5

Keine Anmerkungen. Danke für die Ausführungen

5. Wir entwickeln unser Gemeindegebiet klimaangepasst und erhalten und fördern ökologisch wertvolle Flächen.

Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

■ Revision Zonenvorschriften Landschaft

2021 hat die öffentliche Mitwirkung der Zonenvorschriften Landschaft stattgefunden. Im Nachgang wurde das Gespräch mit verschiedenen Akteuren gesucht, mit dem Ziel die widersprüchlichen Interessen in Einklang zu bringen. Die Planung wurde im August 2022 dem Einwohnererrat zum Beschluss vorgelegt. Die BPK hat die Planung im Frühjahr 2023 beraten und der Einwohnererrat am 6. November 2023 beschlossen. Die öffentliche Auflage erfolgte vom 19. Januar bis 19. Februar 2024. Es wurden insgesamt sechs Einsprachen eingereicht. Es folgen nun die Einspracheverhandlungen. Anschliessend wird die Planung zur Genehmigung beim Regierungsrat eingereicht.

■ Grün- & Freiraumkonzept erstellen

Das Grün- und Freiraumkonzept wurde im Räumlichen Entwicklungskonzept erarbeitet. Dadurch können die Themen Siedlung Freiraum und Verkehr integral betrachtet. Es wurde eine Strategie Freiraum erarbeitet, welche Massnahmen zur Entwicklung der Freiräume innerhalb und ausserhalb des Siedlungsraums beinhaltet.

■ Umsetzung Landschaftsentwicklungskonzept (LEK)

Das Landschaftsentwicklungskonzept wird durch die Bauverwaltung kontinuierlich umgesetzt. Hierzu gehören die Zonenvorschriften Landschaft, die Förderung von Natur im Siedlungsraum, die Durchführung von Sensibilisierungsmassnahmen (z.B. Neophytenbekämpfung, Naturschutztag, Social Media Kampagne) und weitere Massnahmen.

■ Stadtklimaanalyse

Die Durchführung der Stadtklimaanalyse erfolgte im Rahmen des REK. Im REK sind zudem Massnahmen zur Klimaanpassung und Sicherung eines verträglichen Stadtklimas enthalten.

■ Bäume pflanzen

Im 2023 konnten die Vorgaben aus der Motion +20% mehr Bäume in 10 Jahren (entspricht 24 Bäume pro Jahr) umgesetzt werden. Die neuen Bäume sind vorwiegend in dem Schwimmbad,



Bushof Stundenglas und im Rahmen von Aufwertungsmassnahmen zur Biodiversität (Lilienhof/Sandgrubenböschung) gepflanzt worden. Die weiteren Orte die für das Pflanzen von Bäumen im öffentlichen Raum geeignet sind, werden fortlaufend ermittelt.

Legislaturziel 6

6. Wir entwickeln und erhalten die Verkehrsinfrastruktur dem Wachstum und den Anforderungen entsprechend und schaffen sichere Wege für alle Verkehrsteilnehmenden, insbesondere für den Langsamverkehr.

Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

- Überarbeitung des Strassennetzplans

Die Revision des Strassennetzplanes erfolgt in den Jahren 2024-25 aufbauend auf den Ergebnissen des REK.

- Massnahmen aus Schwachstellenanalyse Langsamverkehr (Velo / Schulwege /Senioren)

Unter anderem wurde in der erneuerten Bahnhofstrasse Tempo 30 eingeführt.

Die baulichen Massnahmen werden in Absprache mit der Abteilung Dienste und Sicherheit fortlaufend umgesetzt.

Wir sehen in diesem Ziel die Gemeinde noch nicht aktiv. Es werden Einwohnerratsbeschlüsse und ein Minimum an kantonalen Vorgaben umgesetzt. Die mehrfach angesprochene UN-BRK sowie die Kinderfreundliche Gemeinde, finden keine Erwähnung. Es wurden nicht alle Verkehrswege für Menschen mit Behinderung angepasst, obwohl dies bis Anfang 2024 hätte umgesetzt sein müssen (UN-BRK). Wir wollen das Label von Unicef Kinderfreundliche Gemeinde, hierfür wurde eine Evaluierung der Schulwege gemacht. Beide Aspekte sollten begründet sein, wo der Stand ist und warum die Umsetzung stockt.

Zurzeit wird ein Massnahmenplan für alle Bushaltestellen erarbeitet, welche noch nicht BehiG-konform ausgestaltet sind. Die noch nicht BehiG-konformen Haltestellen sollen nach und nach BehiG-konform umgebaut werden. Vorausgesetzt, dass dies technisch machbar ist.

Nicht BehiG-konform sind zudem – wie allseits bekannt – die Passerellen Coop und Gempenstrasse, beide sollen in den nächsten Jahren umgebaut werden.

Beim Thema Schwachstellenanalyse wird erwähnt, dass fortlaufend Dinge umgesetzt werden. Davon ist wenig spür- und merkbar und diverse Massnahmen gehen auf Vorstösse vom Einwohnerrat zurück.

Was wurde für den Langsamverkehr unternommen, ausser die Bahnhofstrasse Zone 30?

Was wurde für den Langsamverkehr unternommen, ohne die politischen Vorstösse des ER?

Es ist eine umfangreiche Analyse zur Schulwegsicherheit erarbeitet worden. Die im Bericht empfohlenen Massnahmen um die Sicherheit der Schüler zu erhöhen, werden rasch Gebietsweise umgesetzt. Angefangen wird mit dem Gebiet Ost (Schulwege zum Erlischulhaus) begonnen.



In der **Längistrasse** wird die Begegnungszone komplett neugestaltet mit Rabatten welche mit Sträuchern, Ruderbepflanzungen und Bäumen ausgestattet werden, zudem wird ein Platz zum Verweilen mit Brunnen und Pergola eingerichtet.

Im **Mühleweg** wird in Zusammenhang mit der Erneuerung von Werkleitungen die Strassenoberfläche erneuert, neu wird auch ein Trottoir auf der ganzen Länge des Weges gebaut. Ein Trottoir fehlte bis anhin, was ab und an zu gefährlichen Situationen zwischen Velofahrer und Fussgänger führte.

Im **Längiquartier** hat die Gemeinde beim neuen Bushof Stundeglas einen Park zum Verweilen eingerichtet und in diesem Park Verbindungswege vom Bushof zum Quartier gebaut.

Die **Poststrasse** wurde in Kooperation mit der Gemeinde Augst und dem Kt. Tiefbauamt Fussgänger- und Velofreundlich neugestaltet.

Der westliche Teil der **Wartenbergstrasse** muss saniert werden und soll neu mit einem Trottoir ausgestaltet werden. Auch der **Götzisbodenweg** muss saniert werden, dort ist die Ausführung eines Trottoirs ebenfalls angedacht. Die beiden Sanierungen befinden sich in der Planungsphase. Im Zusammenhang mit der Realisierung des Quartierplanes Zentrale werden die ihm umgebenden **Gallenweg, Wasenstrasse und Münchackerstrasse** saniert und langsamverkehrsfreundlich gestaltet u.a. werden in der Wasenstrasse die Industriegeleise entfernt.

■ Zustandserhebung Verkehrsinfrastruktur und 10-Jahresplanung

Der Strassenzustandskataster ist aktualisiert, die daraus resultierenden Massnahmen werden kontinuierlich umgesetzt. Der Kataster bildet einen Zeitraum von jeweils 5 Jahren ab.

■ Sichere Routen und Bahnquerungen für Langsamverkehr

Diverse Abschnitte der kantonalen Radroute (Oberematt- Haupt- Muttenzerstrasse) wurden verbessert resp. ausgebaut. Die Bahnquerungsprojekte für den Langsamverkehr sind in Planung (Infrastrukturprojekte QP Bredella, Ersatz Coop-Passerelle, PU Fröschmatt). Im REK wurde eine Teilstrategie für den Fuss- und Veloverkehr erarbeitet, welche unter anderem die vorgenannten Massnahmen beinhaltet.

Legislaturziel 7

Keine Anmerkungen

7. Wir bewirtschaften unser Portfolio an gemeindeeigenen Liegenschaften und Arealen strategisch und nachhaltig und steigern den gesellschaftlichen oder den wirtschaftlichen Nutzen.

Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

■ Liegenschaftsstrategie

Der Kickoff für die Liegenschaftsstrategie erfolgte im 4. Quartal 2022. Die Liegenschaftsstrategie ist per Ende Legislatur (Mitte 2024) fertig gestellt.

Legislaturziel 8

Sehr überzeugende Langzeitprojekte mit realistischem Zeitplan. Weiter so.



8. Wir entwickeln und modernisieren die Infrastruktur insbesondere im Schulbereich dem Wachstum und den Anforderungen entsprechend.

Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

- Raumstrategie "Moderne Schule Pratteln" als Grundlage für Umbauten

In der Arbeitsgruppe «Schulraumplanung» werden bis Ende 2022 die Grundlagen, Anforderungen und Strategien erarbeitet und mit den aktualisierten Schulraumbedarfs-Zahlen ergänzt. Das Leitbild «Moderne Schule Pratteln» wird im Wettbewerb Neubau Schulhaus Münchacker und der Sanierung Schulhaus Aegelmatt als Grundlage für die Planungsarbeiten vorgesehen.
- Zustandserhebung Schulinfrastruktur

Aufgrund der erfolgten Erfassung der Schulinfrastruktur im Jahr 2022 konnten im Jahr 2023 Verbesserungen umgesetzt werden. Das Mobiliar wurde ebenfalls im Rahmen des ordentlichen Budgets ersetzt und zielgerichtet ausgewechselt.
- Neubau Münchacker

Der Projektwettbewerb wurde mit einem beauftragten Bauherrenbegleiter Ende 2023 terminiert. Die notwendigen Grundlagen wie die geologischen Gutachten, das Leitbild «Moderne Schule Pratteln» und die Wettbewerbsjury wurden erarbeitet. Der Projektwettbewerb wird während des Jahres 2024 durchgeführt und das Siegerprojekt im ersten Quartal 2025 bestimmt.
- Planung und Sanierung Aegelmatt

Der vorgezogene Ersatzneubau Kindergarten Aegelmatt wurde im August 2023 durch den Einwohnerrat genehmigt. Die Ausschreibungen für die Umsetzungen des Ersatzneubaus werden erarbeitet, ein Provisorischer Kindergarten ab Sommer 2024 ermöglicht den Umzug der Kindergärten in den Herbstferien 2024 und einen anschliessenden Abbruch des alten Kindergartens. Parallel werden die Planungsarbeiten der Schulhaussanierung weitergeführt, damit der Baukredit im Jahr 2025 beantragt werden kann.
- Sanierung Erlimatt

Die Zeitachse sieht die Umsetzung der Sanierung «Erlimatt» frühestens Ende Jahr 2027 vor. Für die Instandhaltung des Schulhauses bis zur Sanierung werden die notwendigen Reparaturen zielgerichtet durchgeführt.
- Kindergarten Nordwest ex. Sportamt

Die Planungsarbeiten (Bauprojekt) zum Kindergarten «St. Jakobstrasse» sind in Arbeit. Die Vorlage an den Einwohnerrat für den Neubau Kindergarten «St. Jakobstrasse» wird im zweiten Halbjahr 2024 durch den Gemeinderat beantragt. Eine Umsetzung ist nach Fertigstellung des Ersatzneubaus Kindergarten Aegelmatt ab Ende 2025 vorgesehen.
- Klärung 3-Fach-Turnhalle

Der Kanton Basel-Landschaft ist in den Bauprojektplanungen der Sekundarschule Fröschmatt. In diesem Projekt ist in Absprache mit der Gemeinde Pratteln eine «Dreifach-, resp. Vierfachhalle vorgesehen».
- Gemeindezentrum

Die Planungsarbeiten des Neubaus Gemeindezentrum und Bibliothek konnten bis Ende 2023 fertiggestellt werden (Bauprojekt). Der Kostenvoranschlag des Bauprojektes erfüllt die Vorgabe des Kostendachs aus der Volksabstimmung. Die Baueingaben und der Baustart erfolgen wie vorgesehen im Frühjahr 2024.



- Verlegung Bibliothek und Ludothek an neuen Standort

Die Verlegung der beiden wichtigen Bildungs- und Freizeitinstitutionen in geeignetere Räumlichkeiten wird realisiert.

Legislaturziel 9

9. Wir stärken die Vernetzung und ganzheitliche Steuerung in der Integrations- und Quartierarbeit mit allen relevanten Akteuren.

Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

- Weiterentwicklung (Klärung Ausweitung) und Umsetzung Strategie Quartierarbeit
- *Im Rahmen des Räumlichen Entwicklungskonzeptes REK sowie mit dem Wohnkalkulator wurde die Rolle der Quartierarbeit bei der Entwicklung, Planung und Mitwirkung der Bevölkerung thematisiert. Es zeigt sich, dass die spezifische Form der sozialräumlichen Quartierarbeit weiterhin in den drei Schwerpunktgebieten Längi, Rankacker/Gehrenacker und Aegelmatt benötigt wird und zurzeit keine flächendeckende (quantitative) Ausweitung der Quartierarbeit auf alle Gemeindegebiete angezeigt ist. Hingegen zeigt sich, dass die Quartierarbeit in der Arealentwicklung immer stärker gefragt ist und sie hier die Rolle der soziokulturellen Beratung oder Begleitung von Mitwirkungsprozessen einnehmen sollte/könnte. Hierzu wären leicht höhere Personalressourcen notwendig, welche mit der Bereitstellung einer Praktikumsstelle zur Entlastung der Leitung umsetzbar ist. Ein Antrag hierzu wird in das Budget 2025 gestellt werden.*

Warum Praktikumsstelle und nicht neue Mitarbeitende? Wir sind der Meinung, dass die Quartierarbeit noch zu wenig spürbar ist und mehr Ressourcen braucht.

Die Gemeinde ist im Spardruck und ein Ausbau an Personalressourcen schwierig. Wir werden das Anliegen der EK jedoch prüfen.

- Kommission gesellschaftliche Entwicklung und Integration schaffen

Die Kommission hat jährlich ein bis zwei Sitzungen. Im 2024 wurden die Themen Asyl/Unterbringungsmöglichkeiten und finanzielle Unterstützung der privaten Anbieter im Quartier behandelt.

Legislaturziel 10

Danke für die Ausführungen. Wir unterstützen die geplanten Massnahmen.

10. Wir evaluieren den Bedarf und die Nachfrage an Tagesstrukturen, familienergänzender Betreuung und Früher Förderung und entwickeln die Angebote entsprechend weiter.

Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

- Konzept und Angebote Frühe Sprachförderungen

Das Konzept Frühe Sprachförderung besteht und die Umsetzung in den Spielgruppen läuft. Seit 2024 ist das neue kantonale Spezialgesetz über die Frühe Sprachförderung in Kraft. Mit diesem haben die Gemeinden die Möglichkeit, ein selektives Obligatorium («verordnete» Sprachförderung bei Kindern mit Defiziten) einzuführen. Der Entscheid dazu wird zurzeit vorbereitet.

- Evaluation und Neukonzeption Schulische Tagesstrukturen



Das Pilotprojekt Schulische Tagesstrukturen Fita wurde 2023 erfolgreich abgeschlossen. Das Angebot ist somit in den Regelbetrieb übergegangen. Auch wurde die Strategie zur Entwicklung der Tagesstrukturen vom Gemeinderat beschlossen: Schulische Tagesstrukturen sollen dezentral angeboten werden. Im Frühling 2023 wurde neben dem Hauptstandort an der St. Jakobstrasse ein Satellit im Schulhaus Erli mit Mittagstisch, sowie ein Satellit mit Mittagstisch und Nachmittagsbetreuung an der Vereinshausstrasse eröffnet. Alle Angebote werden gut nachgefragt.

- Kinderfreundliche Gemeinde (Aktionsplan Unicef umsetzen)

Die geplanten Massnahmen sind in Umsetzung: Finalisierung Schulwegnetz (laufende Umsetzung); Jugend-Mitwirkung Nutzungsüberprüfung Jugi-Wiese (Umsetzung 2023/24); Offene Turnhallen an Winterwochenenden; Jugend-Corner (Container) angeschafft und in Betrieb, Erarbeitung eines Kinder-, jugend- und familienpolitischen Leitbildes wird 2024 realisiert, Mitwirkung in der Schule und hinsichtlich Gemeindethemen ist gestärkt. Die Anschaffung der Outdoor-Pumptrack-Anlage wurde im Rahmen der Aufgabenüberprüfung gestrichen.

- Einführung Tagesschule prüfen und konzipieren

In Absprache mit der Schulleitung Primar und dem zuständigen Gemeinderat sollen zuerst die schulischen Tagesstrukturen im Regelbetrieb verankert und später geprüft werden, inwiefern die Konzeption einer Tagesschule in Angriff genommen werden soll.

Legislaturziel 11

11. Wir stärken die Identifikation der Bevölkerung mit Pratteln, indem wir das Engagement von Vereinen und private Initiativen im Kultur- und Freizeitbereich unterstützen und vereinfachen.

Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

- Gemeinde-Projekte anlässlich ESAF 2022 planen und durchführen

Folgende Gemeindeprojekte konnte erfolgreich umgesetzt werden:

- Aufwertung Umgebung Schloss
- Aufwertung Alter Friedhof
- Aufwertung Rankacker-Plätzli (umgesetzt von der Quartierarbeit / Abteilung BFK)
- Aufwertung Sitzgelegenheiten SH Fröschmatt (umgesetzt von der Abteilung BFK, gemeinsam mit der Sekundarschule)
- Umsetzung interkulturelles Projekt «Tracht lacht – Brauchtum verbindet» (Abteilung BFK)
- Infokampagne Lärmschutzwand
- Das Projekt genügend Sitzgelegenheiten im öffentlichen Raum wurde erarbeitet und wird in den nächsten Jahren nach und nach umgesetzt. Bei diesem Projekt geht es darum, für die ältere Bevölkerung genügend Sitzbänke bereitzustellen.
- Angebot «Kultursommer im Eventdorf» geplant und umgesetzt inkl. Infrastruktur, Betrieb (OK-Eventdorf, Federführung Abt. DS) und Konzeption eigener Kulturanlässe (Abteilung Stab, Abteilung BFK)

- Kulturleitbild evaluieren

Das Kulturleitbild wird 2024 evaluiert.



Das Z7 als unser grösster Kulturverein, der überdies wirtschaftlich rentabel ist, muss ernst genommen werden und die Interessen bei Planungen durch die Gemeinde berücksichtigt werden.

Verschiedene Verwaltungsabteilungen, insbesondere BVU, D/S und teilweise auch BFK, stehen in direktem Austausch mit dem Z7 und suchen gute Lösungen für das Z7.

Legislaturziel 12

12. Wir setzen die Digitalisierung der Gemeindedienstleistungen für die Einwohnerinnen und Einwohner sowie der Gemeindeverwaltung und der Schulen progressiv um.

Relevante Massnahmen aus der 4-Jahresmassnahmenplanung des Gemeinderats

■ E-Government einführen

Hier wurde ein Betrag sowohl ins Budget 2023, wie auch ins Budget 2024 eingestellt, um das Projekt «kundenzentriertes Einwohnerportal» in Zusammenarbeit mit dem Kanton BL und den Gemeinden BL anzustossen und dann auch umzusetzen. Wenn die Beträge in den Gemeindebudgets genehmigt werden, folgen die weiteren Schritte. Weitere Projekte wurden realisiert wie «Hi-Soft Bau», «Klib.net», die Digitalisierung sämtlicher HR-Dossiers und das Projekt digitaler Kreditorenprozess hat begonnen.

Hat e-Government einen Einfluss auf die Öffnungszeiten der Schalter? Ist ein Abbau möglich?

Die Gemeinde ist verpflichtet alle Kanäle anzubieten, aber es handelt sich um einen laufenden Prozess, dass Öffnungszeiten der Schalter überprüft werden. Pratteln ist eine Gemeinde, welche im Vergleich mit allen anderen Gemeinden im Kanton überdurchschnittliche hohe Öffnungszeiten hat.

■ Arbeitsplätze modernisieren

Dies ist ein laufender Prozess und jedes Jahr werden im Budget entsprechende Beträge eingestellt, die dann auch umgesetzt werden. Einzelne Arbeitsplätze wurden zusätzlich mit dem Umzug ins Provisorium Gemeindeverwaltung modernisiert.

■ Führungsstrukturen Schulen (Organisationsentwicklung)

Die Führungsstrukturen Schulen wurden vom Einwohnerrat verabschiedet, es bleibt das Modell «Schulrat».